

Medienmitteilung

Bern, 09.09.2024

BVG-Reform: Ein Schritt in die richtige Richtung – Mehr Einkommen werden versichert, tiefe Einkommen profitieren

Die Berner Arbeitgeber, Berner KMU und der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern unterstützen gemeinsam die Abstimmungsvorlage zur BVG-Reform vom 22. September. Diese wichtige Reform sorgt dafür, dass mehr Einkommen besser versichert werden und insbesondere Teilzeitarbeitende profitieren.

Die Berufliche Vorsorge (BVG) ist ein zentraler Bestandteil des Schweizer Sozialversicherungssystems. Sie dient dazu, den Lebensstandard nach der Pensionierung zu sichern. Die Reform zielt darauf ab, die Rentenlücken zu schliessen und die Vorsorge für alle Einkommensgruppen zu verbessern.

Dazu sagt **Christoph Zimmerli, Geschäftsführer der Berner Arbeitgeber**: «Die BVG-Reform ist ein entscheidender Fortschritt. Mit dieser Anpassung profitieren Menschen, die mehrere Teilzeitjobs haben massiv. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Gerechtigkeit in der beruflichen Vorsorge.»

Ein wesentlicher Bestandteil der Reform ist die Reduktion des Koordinationsabzugs. Dadurch werden tiefere Einkommen besser abgesichert, ebenso verbessern sich die Rentenansprüche für Teilzeitbeschäftigte, oft Frauen, spürbar.

Lars Guggisberg, Direktor der Berner KMU führt weiter aus: «Die Lebenserwartung steigt und damit auch die Zeitperiode, in der wir eine Rente beziehen. Doch die Rentenversprechen im BVG-Obligatorium sind so hoch, dass sie sich nicht mehr aus den Beiträgen finanzieren lassen. Deshalb müssen die Erwerbstätigen die Renten querfinanzieren. Das ist unfair und muss mit der Reform dringend behoben werden.»

Die Anpassungen sieht auch eine Anpassung des Umwandlungssatzes vor, um das Vorsorgesystem langfristig finanzierbar zu halten. Gleichzeitig werden Kompensationsmassnahmen eingeführt, um sicherzustellen, dass keine Generation benachteiligt wird.

Adrian Haas, Direktor des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern fügt an: «Die BVG-Reform trägt dazu bei, das Vertrauen in das Schweizer Vorsorgesystem zu stärken. Es ist unerlässlich, dass alle Einkommensgruppen – auch die niedrigen Einkommen – von einer soliden Altersvorsorge profitieren. Diese Reform schafft die Grundlage dafür.»

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Stärkung der Altersvorsorge für ältere Arbeitnehmende. Mit speziellen Massnahmen sollen Renteneinbussen für jene verhindert werden, die sich kurz vor der Pensionierung befinden.

Mit der Reform wird das Sozialversicherungssystem in der Schweiz gestärkt und für alle Einkommensgruppen gerechter gestaltet. Die drei Berner Wirtschaftsverbände schliessen sich anlässlich der Abstimmung vom 22. September zusammen und rufen dazu auf, diese Reform mit einem deutlichen JA anzunehmen. Ebenfalls die JA-Parole beschlossen haben die Berner Kantonalparteien von SVP, FDP, Die Mitte, EVP sowie GLP.

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein, Telefon 079 717 24 24

Lars Guggisberg, Direktor Berner KMU, Telefon 079 621 48 78

Christoph Zimmerli, Geschäftsführer Die Berner Arbeitgeber, Telefon 079 650 60 39